

<b>Teil 1: Grundlagen der Analyse familialer Entscheidungen</b>	<b>1</b>
Kapitel 1: Problemstellung und methodisches Vorgehen	1
Kapitel 2: Die Familie in der Bundesrepublik Deutschland Strukturen und Trends 1960-1979	15
2.1 Die Familie im wirtschaftlichen und so- zialen Wandel	15
2.2 Grundzüge einer deskriptiven demographi- schen Analyse	17
2.3 Tendenzen in der Haushalts- und Familien- statistik	25
2.4 Die Notwendigkeit der Berücksichtigung demographischer Faktoren	29
2.5 Die Entwicklung der Fertilität	34
2.6 Die Erwerbsbeteiligung verheirateter Frauen	47
2.7 Eheschließungen und Ehelösungen	51
2.8 Konsequenzen für die Fragestellung der Ar- beit	56
Kapitel 3: Ökonomische Theorien familialer Entscheidungs- prozesse	58
3.1 Determinanten familialer Entscheidungen	58
3.2 Zeitallokation und Haushaltsproduktion	65
3.2.1 Problemstellung und Überblick	65
3.2.2 Eine vergleichende Darstellung wich- tiger Ansätze	71
3.2.3 Probleme und Vorzüge der neuen Haus- haltsökonomik	85
3.3 Partielle ökonomische Theorien familialer Entscheidungen: Fertilität und Arbeitsan- gebot	90
3.3.1 Das Baumol-Linder-Theorem der Zeit- allokation	90
3.3.2 Zeitallokationstheorie und Arbeits- angebot	92
3.3.3 Preis- und Einkommenseffekte in Quantitäts-Qualitätsmodellen	94

	Seite
<i>Zusammenfassung Teil 1</i>	98
<b>Teil 2: Fertilität und Arbeitsangebot im Entscheidungs- geflecht der Familie: Theorie und Probleme der Formulierung der empirischen Forschungsstrategie</b>	101
Kapitel 4: Dualitätstheorie, Haushaltsproduktion und Staatsaktivität: Eine theoretische Analyse des allgemeinen familialen Entscheidungspro- zesses mit nichtlinearen Budgetrestriktionen	101
4.1 Definitionen und Basisfunktionen	101
4.2 Das klassische Optimierungsproblem: Die Nachfrage nach Haushaltsgütern	104
4.3 Haushaltstechnologie, Schattenpreise und Marktgrößernachfrage	108
4.4 Gesamtlösung des Optimierungsproblems	111
Kapitel 5: Probleme der Umsetzung modelltheoretischer Überlegungen in eine empirische Forschungs- strategie und Stand der empirischen For- schung	120
5.1 Modelltheoretische Probleme	120
5.2 Empirische Ergebnisse zum familien-öko- nomischen Ansatz	132
Kapitel 6: Ein intertemporales familiales Entscheidungs- modell	146
6.1 Lösung des Ein-Perioden-Modells	147
6.2 Ein progressiver Einkommenssteuertarif	167
6.3 Präferenzen, Rationierung und Dynamik	177
<i>Zusammenfassung Teil 2</i>	192
<b>Teil 3: Empirische Mikroanalyse: Familiare Entscheidun- gen im Lebenszyklus</b>	194
Kapitel 7: Datenmaterial und statistische Analysekon- zepte	194
7.1 Datenmaterial, zentrale Fragestellungen und Grundmodell	194
7.2 Methodische Ansätze zur Kontingenztafel- lenanalyse	207

	Seite
7.2.1 Assoziationsmaße als exploratorische Analysekonzepte kategorialer Daten	207
7.2.2 Das log-lineare Wahrscheinlichkeitsmodell	227
7.2.3 Probleme der Assoziationsmaße und die Analyse standardisierter Tabellen	242
<b>Kapitel 8: Humankapital, Familiengröße und Erwerbsbeteiligung: Vergleichende Analysen für Datenerhebungen zwischen 1969 und 1980</b>	<b>264</b>
8.1 Ökonomisches Modell, Humankapital und Einkommen	264
8.2 Empirische Analysen des Grundmodells	277
<b>Kapitel 9: Rationalität, Rationierungen und Präferenzen</b>	<b>291</b>
9.1 Rationalität, Unsicherheit und Einstellung zu Antikonzeptiva	291
9.2 Präferenzen und familiale Entscheidungen	296
9.3 Rationierung der Wahlhandlung	302
<i>Zusammenfassung Teil 3</i>	306
<b>Teil 4: Empirische Makroanalyse: Dynamische Modelle und Gewohnheitsbildung</b>	<b>309</b>
<b>Kapitel 10: Kausalanalyse und Datenmaterial</b>	<b>309</b>
10.1 Zeitreihenanalyse versus struktureller Ansatz	309
10.2 Definitionen, Annahmen und Operationalisierung von Kausalität	312
10.3 Implikationen von Kausalität und Teststrategien	320
10.4 Datenmaterial und Datenaufbereitung	329
<b>Kapitel 11: Empirische Ergebnisse</b>	<b>335</b>
11.1 Eine bivariate Zeitreihenanalyse der Erwerbsbeteiligung und der Fertilität	335
11.2 Stabilität des bivariaten Prozesses zwischen Fertilität und Erwerbsbeteiligung	347

	Seite
11.3 Der Einfluß ökonomischer Rahmenbedingungen	356
<i>Zusammenfassung Teil 4</i>	364
<b>Teil 5: Familienpolitik und Ökonomie: Welche Entscheidungsalternativen hat der Staat?</b>	366
<b>Kapitel 12: Instrumente und theoretische Wirkungsanalyse</b>	366
12.1 Staatliche Maßnahmen zur Beeinflussung der Allokationsentscheidungen privater Haushalte	366
12.2 Eine theoretische Wirkungsanalyse der Staatsaktivität	374
<b>Kapitel 13: Empirische Ergebnisse</b>	386
13.1 Erziehungsgeld und Frauenerwerbstätigkeit	386
13.2 Familienpolitische Maßnahmen und generatives Verhalten	391
<i>Zusammenfassung Teil 5</i>	398
<b>Schlußbemerkungen</b>	401
<b>Literaturverzeichnis</b>	405